

Möglicher Einsatz der monoklonalen Antikörper in Abhängigkeit von der diagnostizierten SARS-CoV-2-Virusvariante

Autoren: Fachgruppe COVRIIN am Robert-Koch-Institut (COVRIIN@rki.de)

Zu der Wirksamkeit der einzelnen monoklonalen Antikörper liegen in-vitro Untersuchungen vor^{1,2,3}. Die tatsächliche klinische Wirksamkeit der Antikörper kann von den in-vitro Daten abweichen.

Zu bedenken ist, dass bei immunsupprimierten Patienten der Einsatz von monoklonalen Antikörpern in Monotherapie möglicherweise nicht zur vollständigen Viruselimination führt und daher die Entstehung von Escape-Mutationen fördern könnte. Daher ist der Ansicht der Autoren nach in dieser Patientengruppe eine Kombinationstherapie aus 2 monoklonalen Antikörpern als Einzelfallentscheidung zu bevorzugen.

Sollte 1-2 Wochen nach der Antikörpergabe und nach vorübergehendem Ansprechen ein relevanter Anstieg der Viruslast beobachtet werden, ist eine Sequenzierung dringend anzuraten.

Bei immunkompetenten Patienten ist eine Monotherapie mit Bamlanivimab möglich, vorausgesetzt, es handelt sich nicht um die besorgniserregenden Varianten (VOC) VOC B.1.135 oder P1. Bei unklarem Status sollen hier die lokalen epidemiologischen Daten berücksichtigt werden.

Diese Tabelle basiert auf der aktuell verfügbaren Literatur und soll eine Hilfestellung bei der Entscheidung zur Auswahl der monoklonalen Antikörper bieten.

	Wildtyp	B.1.1.7 (sog. britische Variante)	B.1.135 (sog. südafrikanische Variante)	P1 (sog. brasilianische Variante)
Bamlanivimab				
Casirivimab*				
Imdevimab*				
Etesevimab**				

*Einsatz als Kombination Casirivimab/Imdevimab

** Bisher in Deutschland nicht verfügbar. Einsatz als Kombination mit Bamlanivimab

	wirksam
	nicht wirksam
	keine Daten

Literatur

¹ Wang P et al. Increased Resistance of SARS-CoV-2 Variants B.1.351 and B.1.1.7 to Antibody Neutralization. doi: <https://doi.org/10.1101/2021.01.25.428137> bioRxiv preprint, this version posted January 26, 2021 ;

² Liu H et al. The basis of a more contagious 501Y.V1 variant of SARS-COV-2. bioRxiv preprint doi: <https://doi.org/10.1101/2021.02.02.428884>; this version posted February 2, 2021.

³ Starr TN et al. Prospective mapping of viral mutations that escape antibodies used to treat COVID-19. Science. 2021 Feb 19;371(6531):850-854. doi: 10.1126/science.abf9302. Epub 2021 Jan 25. PMID: 33495308.

Sie haben Fragen? Wenden Sie sich bitte an COVRIIN@rki.de. Die Geschäftsstelle des STAKOB unterstützt die Autoren und wird Ihre Fragen und Anregungen weiterleiten.

Stand: 29.03.2021; DOI 10.25646/8226